



Die Gebäude der Gebrüder-Körting-Schule entstanden 1967 als „Grundschule Petermannstraße“. Seit 2002 teilen sich die Förderschule Astrid Lindgren und die Grundschule Gebrüder Körting die Schulanlage.

Im Schuljahr 2010/2011 hat die Schule den Ganztagsbetrieb eingeführt. Im August 2010 wurde der Grundstein für das neue Gebäude gelegt und nach knapp einjähriger Bauzeit konnte die Mensa im Juni 2011 eingeweiht werden.

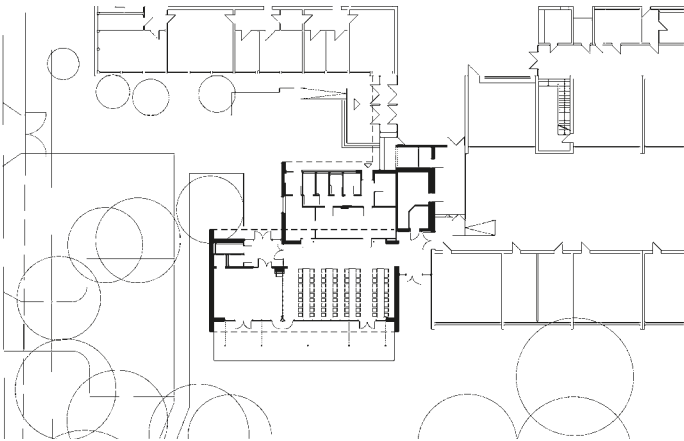
Für rund 1,3 Mio. Euro aus dem Konjunkturprogramm II hat die Stadt Hannover ein Gebäude für den Ganztagsbetrieb erstellt, das darüber hinaus für Veranstaltungen der Schule genutzt werden kann. An den Gesamtkosten beteiligten sich der Bund mit rund 975.000 Euro (75 %), das Land Niedersachsen mit 195.000 Euro (15 %) und die Stadt Hannover mit 130.000 Euro (10%).

Der Neubau wurde am Haupteingang platziert und an die dortige ehemalige Hausmeisterwohnung angefügt. Diese wurde zur Küche umgebaut und ist über den Ausgaberesen mit dem neuen Baukörper verbunden. Der öffnet sich mit seinem Speisesaal und einer vollverglasten Südseite zum Grünen. Eine Raumhöhe von rund 4,20 m und ein zusätz-

liches Oberlichtband nach Norden geben dem Gebäude viel Luft und Licht.

Die Innenraumgestaltung ist mit weißen Wänden und anthrazitfarbenem Werksteinboden zurückhaltend und klar. Farbtupfer bilden die bunten Stühle und die zahlreichen kleinen Keramikfliesen, die in Reihen die Wände an der Essensausgabe und in den Sanitäreinrichtungen schmücken. Tier- und Pflanzenmotive in wunderschönen Farbglasuren zieren die 10 x 10 cm kleinen Fliesen, die die Kinder im Kunstunterricht selbst bemalt haben.





Neben dem Speisesaal ist – durch eine Faltwand abtrennbar – ein Freizeitbereich entstanden. Hier können die Kinder in der Nachmittagsbetreuung ihre Zeit verbringen, zum Beispiel mit Hausaufgaben, lesen oder Airhockey spielen.

Der Neubau wurde als Holzrahmenbau mit unterschiedlichen Fassaden errichtet: Die Schmalseiten haben eine horizontale Verschalung aus dunkel lasiertem Lärchenholz, die Nord- und Südseiten mit den Fensterflächen sind weiß verputzt.

Auf der Terrasse an der Südseite schützt eine Pergola aus Aluminium und Stahl den Raum vor starker Sonneneinstrahlung. Der gesamte Mensabau ist barrierefrei erreichbar und hat eine behindertengerechte WC-Anlage.



Standort Petermannstraße 49, 30455 Hannover

Bestandgebäude 4.535 qm
Mensaneubau mit Umbau 342 qm

Baukosten 1,3 Mio. Euro (KP II)

Baubeginn Juli 2010
Fertigstellung Mai 2011

Landeshauptstadt **Hannover**

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Gebäudemanagement

Bauherr
Projektsteuerung,
Planung + Bauleitung
Außenanlagen
Planung
Steuerung
Fotos
Gestaltung
Druck
Stand

Fachbereich Gebäudemanagement
Fachbereich Gebäudemanagement, 19.22
Adam + Adam, Hannover
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Heiko Preller, Hannover
Anne-Ulrike Thursch, Hannover
Steppat GmbH, Laatzen
September 2011